

Verlicht zur Tatsache werden, so würde Stolberg und Umgebung einen schweren Schaden erleiden, da dann keine Hilfsarbeiter für die Landwirtschaft zur Verfügung ständen. Auch würde ein starker Ausfall in Nahrungsmitteln entstehen, die bisher aus den Erträgen der Anstalt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt worden sind.

Chemnitz, 2. Mai. Ein Selbstmordtod. Diebstahl in der Person des 24-jährigen Postausstellers Eribus Emil Härtwig aus Bengelsdorf auf der Anlagendamm. Er stahl in der Zeit von Ende Dezember 1917 bis 18. März 1918 von Postschlebefahren, die auf den Bahnsteigen im Hauptbahnhof Chemnitz standen, fortgesetzte Pakete, die der Post zur Beförderung an Kriegsgesangene übergeben worden waren und Lebensmittel, Seife und Kleidungsstücke enthielten. Am 18. März allein signierte er sich fünf solcher Pakete an. Das Urteil lautete auf sieben Monate Gefängnis.

Dresden, 2. Mai. Am 1. Mai wurden auf der Fahrt von Berlin nach Dresden in dem um 1 Uhr 8 Min. nachmittags Berlin verlassenden D-Jugenzug die wertvollen 50 000 Mark gestohlen. Vielleicht ist der Dieb bereits in Berlin vor Abgang des Zuges wieder ausgeflogen, wahrscheinlich aber bis Dresden mitgeföhren. — Wie die „Germania“ hört, hat der Abgeordnete Erzberger wegen einer von dem Grafen Schönburg-Wesselsburg gelegentlich der Hauptversammlung des Zentrum-Wahlvereins für Sachsen gehaltenen beleidigenden Rede die gerichtliche Klage eingereicht. (Wir haben die Neuierungen des Grafen wiedergegeben.)

Neues aus aller Welt.

Kriegsopfer. Wie schwer manche Familie durch den Krieg getroffen wird, geht aus folgendem hervor: Ein Hausbesitzer in Tanna bei Gera hatte sechs Söhne im Felde. Innerhalb eines Jahres erlitten vier den Tod auf dem Schlachtfelde. In der Schlacht an der Somme fiel jetzt der fünfte Sohn. Die Mutter bereitet man schonend auf die eingegangene Todesnachricht vor. Als ihr aber die Wahrheit klar wurde, starb sie. Nun richtete der Vater ein Gesuch an die maßgebende Stelle, den letzten und jüngsten Sohn ihm zu lassen. Das Gesuch aber wurde mit der Nachricht, daß auch der letzte Sohn an der Wg gefallen ist.

Die Gattin Garibaldis. In Como (Italien) starb hochbetagte die Marchesa Raimondi, die im Jahre 1860 einige Stunden lang die Gattin des alten Garibaldi war. Die Ehe wurde gleich darauf unter dramatischen Umständen geschieden.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Kiesenklacht im Westen. Berlin, 2. Mai. Am 1. Mai steigerte sich von Mittag ab gegen die Front nördlich Dorf Kemmel bis westlich Dranover die feindliche Artillerietätigkeit erheblich. Erkante Truppenbewegungen wurden unter wirksamster deutscher Vernichtungsfeuer genommen. Die deutsche Führung hat die Initiative und die operative Armfreiheit, ihr kann es gleichgültig sein, ob die eigene Linie einige Hundert oder Tausend Meter weiter rückwärts verläuft. Dagegen müssen die Engländer und Franzosen bei jedem deutschen Vorstoß fürchten, die in feberhafter Arbeit neu geschaffenen Stellungen wieder zu verlieren. Ihre Operationsarmee, die zum einheitlichen,

gewaltigen Gegenstoß bestimmt war, muß im lokalen Kampf sowohl in Flandern wie vor Amiens, an der Aisne und an der Oise divisions- und bataillonweise verausgabt werden und verbluten. Damit ist schon jetzt die Feststellung der Hauptstreitkräfte der feindlichen Heere an einer von der deutschen Führung gewollten Front erreicht.

Falsche Gerüchte.

Amst. Berlin, 2. Mai. Umlaufende Gerüchte, daß bei unseren letzten Operationen im Westen eine große Anzahl unserer Soldaten ertrinkend den Tod gefunden haben, entbehren, wie uns von maßgebender Stelle erklärt worden ist, jeder Grundlage.

Englische Erkenntnisse.

Bern, 2. Mai. Garbner schreibt in der Daily News zur Kriegslage: Der Feind hat einen Erfolg erzielt, an dem vor 2 Monaten hier niemand im Traum gedacht hätte. Wir hielten die britische Front für unüberwindlich. Sie wäre es vermutlich, wenn die Politik Robertsons (Robertson ist der von Lloyd George zum Rücktritt gezwungene frühere Chef des Generalstabs des D. Reb.) sich durchgesetzt hätte. Die Niederlage der 5. Armee brachte den Feind in Schußweite von Amiens, die Niederlage der Portugiesen in Schußweite von Hazebrouck und Bethune. Wir wollen uns nicht der Selbsttäuschung hingeben, daß wir planmäßig zurückgingen. Nicht im Rahmen der Strategie ging die 5. Armee in wenigen Tagen 80 Meilen zurück unter Verlust von 10 000 Gefangenen und unter Aufgeben der Höhen, die ihre Kameraden in 8 monatlicher Schlacht erlämpft hatten. Sie wurden von der Uebermacht überwältigt und mußten zurückgehen, wobei ich von der höheren Führung gar nichts sage. Auch sind die Portugiesen nicht geflohen, um den Feind in eine Falle zu locken, sondern aus vielleicht primitiveren Gründen Abgezogen von dem Frontabschnitt des Domo-Bückens sind wir von den Höhen heruntergetrieben worden. Die Bahnlinie Amiens-Bethune-Hazebrouck, welche die französische Armee mit der britischen und diese wiederum mit der Rüste verbindet, ist in schwerster Gefahr. Der Feind steht auf dem Kamm, dem erst in der sein isolierten Berge, dessen Besitz eine weitere Umgestaltung der nördlichen Front zur Folge haben würde. Dabei würde das ohnehin schon eingeeengte Manöverfeld bei weiterem Geländeverlust die doppelt zurückgewandte Operation des Kampfes und Rückzuges außerordentlich erschweren.

Ungarische Cappen in Italien.

Rom, 2. Mai. (Agenc. Stefania.) Giornale d'Italia vermeldet, daß tschechische und slowakische Truppenformationen in Italien gebildet wurden, die bereits im italienischen Kampfgebiet stehen.

Die Verhandlungen mit Rumänien.

Bukarest, 2. Mai. Der bulgarische Finanzminister Zontschew ist gestern, der türkische Minister des Äußern Ahmed Reffim Bey heute in Bukarest eingetroffen. In Begleitung des letzteren besand sich u. a. der kaiserliche Botschaftsrat in Konstantinopel Graf Waldburg, der ebenso wie der kaiserliche Gesandte in Sofia Graf Dornbof zur mündlichen Berichterstattung hieher berufen worden ist.

Das Parlament in Oesterreich.

Wien, 2. Mai. Die Wälder meiden: Auf Wunsch des Ministerpräsidenten von Seidler berief der Präsident des Abgeordnetenhauses telegraphisch für morgen sämtliche Odmänner und Parteien des Abgeordnetenhauses zu einer Konferenz, in welcher der Ministerpräsident den Parteiführern Aufschlüsse über die politische Lage erteilen wird. Wie verlautet bezweckt die Odmännerton-

ferenz in erster Reihe die Sicherstellung des ordnungsmäßigen Verlaufes der bevorstehenden Parlamentstagung. Im Zusammenhang damit wird sich die Konferenz auch mit der Frage zu beschäftigen haben, ob am 7. Mai, dem Termin der Einberufung des Abgeordnetenhauses, angefangen, bis Pfingsten eine Reihe von Plenarsitzungen stattfinden sollen oder ob die Beratungen des Plenums erst nach den Pfingstferien zu beginnen hätten.

Amerikas Millionenheer.

Washington, 1. Mai. (Reuter.) Der Staatssekretär für den Krieg Baker wird wahrscheinlich morgen der militärischen Kommission des Repräsentantenhauses ein Verwaltungsprogramm vorlegen, in welchem eine Erhöhung der amerikanischen Armee vorgeschlagen wird, um dem deutschen Angriff zu begegnen. Die Frage der Ausrüstung, wie der Beförderung nach Europa ist heute auf einer Zusammenkunft der Mitglieder des Kriegsrates erörtert worden. Die Beamten des Kriegsdepartements erklären, daß durch die kürzlich vervollständigte Aussicht über die Schiffahrt und die Vorzüge es möglich wäre, wenigstens drei Millionen Mann in diesem Jahre aufzubringen.

(Aufgebracht können drei Millionen Mann werden, sie nach Europa zu bringen, ist aber eine andere Sache! D. Reb.)

Amtliche Bekanntmachung.

Aue. Bindegarn.

Dem Bezirksverband Schwarzenberg ist Bindegarn zum Kauf angeboten worden. Der Preis stellt sich voraussichtlich auf 11 Mark für das Alfo ausschließlich Fracht und sonstige Spesen.

Bestellungen sind bis 8. Mai dieses Jahres in unfer. Polzeifanzlei — Zimmer 18 — anzubringen.

Aue, (Erzgeb.), 1. Mai 1918.

Der Stadtrat, Polizeibehörde.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Sonntag, den 5. Mai. Kollekte für Auerer Mission. Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dertel. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pfarrer Lehmler. Vorm. 11 Uhr Abendgottesdienst der jüngeren Abteilung: Pfarrer Lehmler. Vorm. 1/2 12 Uhr Taufstammengottesdienst im Pfarrhaussaal. Nachm. 1/2 2 Uhr Junggottesdienst des 1. Bezirks: Pfarrer Lehmler. Abends 1/8 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Mägdlingverein. — Donnerstag, den 2. Mai. (Himmelfahrtstag.) Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Runde. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pastor Dertel. Vorm. 11 Uhr Abendgottesdienst der älteren Abteilung: Pastor Dertel.

Freiburgerkirche zu Aue.

Sonntag Rogate. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Kollekte für Helmsmission. 11 Uhr: Abendgottesdienst. — Himmelfahrtstag. 1/2 2 Uhr: Beichte. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Kirchenchor: Der Hebräer sel mit euch. Werk. Lied von Franz Schubert. Abendmahlsfeier.

Katholische Kirche.

5. Mai: in Aue vorm. kein Gottesdienst. 9 Uhr hl. Messe und Predigt in Eidenstedt, Haberleite 12. — 8 Uhr Andacht in Aue. Werktag hl. Messe früh 7. — Montag (6. Mai) abend 7 Uhr: Gebet im „Muldental“.

Schönlau. Sonntag Rogate, 5. Mai, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst u. Feier d. h. Abendmahls: P. Felebrich. Nachm. 1 Uhr Abendgottesdienst: P. Böhme. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: P. Böhme. Abends 8 Uhr christl. Unterhaltungsabend in Schmidt's Gasthof. — Mittwoch, 5. Mai, nachm. 1/2 2 Uhr Taufgottesdienst: P. Felebrich. — Donnerstag, Himmelfahrtstag, Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst u. Feier d. h. Abendmahls: P. Felebrich. Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

3 bis 4
Kontrollleurinnen
für meine Gewehrgranatenabteilung, sowie
10 Stanzer od. Stanzerinnen
sofort gesucht.
Ludwig Gukler, Beiersfeld.

Urlauber finden während ihres Urlaubes lohnende Beschäftigung.
Ernst Hecker, Metallwarenfabrik, Aue.

Werkzeugschlosser
für Schnitt- und Stanzarbeiten
sofort gesucht.
Robert Wagner, Chemnitz.

Rath's Kaffeehaus
Aue i. Erzgeb. Fernsprecher 714.
Sonntag, den 3. Mai nachmittags 4 u. abends 8 u. 9 Uhr
Montag, den 6. Mai abends 8 u. 9 Uhr
Auftreten des beliebten Gesangshumoristen
Albrecht v. Rust.
Opern-Operetten-Programm
und Wunschkonzert der Kapelle Grobs.
Eintritt 25 Pfg. Eintritt 25 Pfg.
Plätze können nur für Montag, den 6. Mai reserviert werden.

Freisch eingetroffen eine Ladung rote und gelbe Möhren, Kohlrüben-Sauerkraut 2 Pfd 25 Pfg., rote Rüben, Salat, Rhabarber.
L. Meizer, Bodaner Straße 1.

Zwirne u. Nähgarne
kaufen als Selbstverbraucher
Rudolf Lang & Co., Chemnitz,
Langestraße 33.

Einen tüchtigen, in Maschinenreparaturen erfahrene
Schlosser
sowie einen
Schnitt- u. Stanzenbauer
sucht zum sofortigen Eintritt
S. Wolle, Aue i. Sa.

Zu Büro-Zwecken
4 bis 6 Zimmer, parterre oder 1. Etage, eventl. auch passender Laden mit Nebenräumen, sofort oder per 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote mit Mietspreis werden unter A. T. 1890 an das Auer Tagblatt erb.

Stube, Küche und Kammer an ruhige Leute sofort zu vermieten. Steinstraße 18.

Morgen **Sonnabend** Versammlung.

Junger Herr sucht Bekanntschaft mit einem **Geigenspieler** zwecks Zusammenabens. Beste Angebote unter A. T. 1902 an das Auer Tagblatt erbeten.

Suche für 1. Juni sauberes **Dienstmädchen.** Frau Koch, Johannegeorgenstadt. Sonnabend nachmittag zu sprechen im Sanatorium Wlling, Zimmer 69.

Ehrliche, saubere **Aufwartefrau** wird für Freitags vorm. gesucht. Zu erfragen im Auer Tagblatt.

Fräulein sucht Beschäftig. als **Aushilfe im Schneidern.** Zu erfragen im Auer Tagblatt.

Walchpulver (markenfrei) pro Pfund 60 Pfg. Wettinerstraße 48, am Wettinpl. Wiederverkäufer billiger!

Mehr Hasen mit Stall sowie 2 junge Hunde zu verkaufen. Herm. Scherrer, Eintr.-Papst-Straße 32, 1. Stod.

Gut erhaltener **Sportwagen** preiswert zu verkaufen. Oeser, Fürberstraße 8.

Eis- u. Liegewagen zu verkaufen. Quaas, Weichstraße 18, part. I.

Zöpfe fertig sauber und gut von dazu-gegebenen Haaren unter Garantie der Bewertung. **Gustav Stern** Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstraße 48 am Wettinplatz. Ausgekämmte Frauenhaare tauscht stets der Döge.